

ACADEMY

MELDEWESEN UND BANKEN- AUF SICHTSRECHT

Zertifikatslehrgang

MELDEWESEN UND BANKENAUF SICHTSRECHT

Grundlegendes Know-how im Meldewesen

ANSPRECHPARTNERIN



KATHLEEN WEIGELT

Abteilungsleiterin
Academy of Finance
+49 228 8192-221
kathleen.weigelt@
voeb-service.de

Umfassende neue Meldewesen-Anforderungen im Bankenaufsichtsrecht steigern die Komplexität der Regelungen. Gleichzeitig gehen sie mit teils noch nicht absehbaren Wechselwirkungen auf andere Geschäftsfelder der Finanzinstitute einher.

Um Sie bei Ihrer Aufgabe, die Anforderungen gesetzeskonform umzusetzen, zu unterstützen und tieferen Einblick zu gewähren, bieten wir den Zertifikatslehrgang „Meldewesen und Bankenaufsichtsrecht“ an.

In den einzelnen Seminaren des Lehrgangs vermitteln wir Ihnen detaillierte Kenntnisse über die aktuellen rechtlichen Vorschriften. Praktische Übungen, wie das Ausfüllen der Meldeformulare, versetzen Sie in die Lage, den Anforderungen im Meldewesen gerecht zu werden.

Mit Bestehen einer dreistündigen schriftlichen Prüfung erhalten Sie das Zertifikat „Experte Bankenaufsichtsrecht“. Neben der Zertifizierung sind Qualität und Anspruch der Prüfungsaufgaben, Aktualität und Qualität der Seminarinhalte und -unterlagen sowie Qualifikation, Kompetenz und didaktischen Fähigkeiten der eingesetzten Referenten gewährleistet.

Zielgruppe:

Dieser Lehrgang wendet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen Rechnungswesen, Meldewesen, Kreditsekretariat, Controlling, Risikocontrolling, IT und Beratung.

Kursverlauf/Prüfung:

Nach jeweils fünf zweitägigen und zwei halbtägigen Fachseminaren vertiefen Sie Ihr Wissen in einer eintägigen Prüfungsvorbereitung bevor Sie ca. zwei bis drei Wochen später eine schriftliche Prüfung ablegen.

Mit Bestehen einer dreistündigen schriftlichen Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat zum „Experten Bankenaufsichtsrecht“. Neben der durch die Academy of Finance und MGT vorgenommene Zertifizierung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestätigt Monika Geiger auch die Qualität und den Anspruch der Prüfungsaufgaben, die Aktualität und Qualität der Inhalte und Seminarunterlagen sowie die Qualifikation, Kompetenz und didaktischen Fähigkeiten der eingesetzten Referentinnen und Referenten.

Kosten:

Lehrgang ohne Prüfungsvorbereitung: **6.100 EUR**
(umsatzsteuerfrei)

Lehrgang inklusive Prüfungsvorbereitung: **6.600 EUR**
(umsatzsteuerfrei)

Die Prüfungsgebühr ist in beiden Varianten enthalten.

Alle Komponenten sind auch einzeln buchbar. Die Seminargebühr bei Einzelbuchung beträgt für halbtägige Seminare **480 EUR** und für zweitägige Seminare **1.680 EUR** (umsatzsteuerfrei) je Komponente.

Komponente 1: Grundlagen bankaufsichtsrechtlicher Meldungen auf Basis der CRR III (Meldewesenüberblick)

Inhalte:

- Rechtsgrundlagen und Organe der Institutsaufsicht sowie Komponenten des Meldewesens
- Definition von Eigenkapital und Eigenkapitalpuffern sowie Behandlung von Finanz-Beteiligungen
- Definition und Bemessungsgrundlage von Bilanzaktiva, traditionell außerbilanziellen Geschäften und Derivaten anhand der überarbeiteten Ursprungsrisikomethode
- Solvabilitätsmeldung: Übersicht über Adressausfallrisiken, kurzer Überblick über Marktpreisrisiken und operationelle Risiken, Vorstellung der Meldeformulare des Solvabilitätsregimes
- Grundlagen der Leverage Ratio
- Grundlagen der LCR und kurzer Überblick über AMM und NSFR
- Large Exposure- und Millionenkreditmeldungen: Meldepflichten, Überblick über Stammdaten- und Betragsdatenformulare, kurzer Überblick über die Grundlagen der Bildung von Kreditnehmereinheiten und der Gruppe verbundener Kunden
- Aktuelle Entwicklungen

Anhand diverser Beispiele werden die Inhalte und das Ausfüllen der Meldeformulare verdeutlicht.

Komponente 2: Gesetzliche Grundlagen der Groß- und Millionenkreditmeldungen auf Basis der CRR III

Inhalte:

- Zielsetzung und Rechtsgrundlagen der Large Exposure- und Millionenkreditmeldungen
- Überblick über die Stamm- und Betragsdatenformulare von Large Exposure und Millionenkrediten sowie deren Zusammenwirken
- Kreditbegriff für Large Exposure und Millionenkredite
- Ermittlung der Bemessungsgrundlagen für
 - Bilanzaktiva
 - Traditionell außerbilanzielle Geschäfte
 - Derivate
- Behandlung von Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR-Gesellschaften)
- Grundzüge der Bildung von Gruppen verbundener Kunden für Large Exposure nach Art. 4 Abs. 39 CRR III und den CEBS Guidelines sowie Bildung von Kreditnehmereinheiten für Millionenkredite nach § 19 Abs. 2 KWG
- Spezielle Vorschriften für Millionenkredite
- Spezielle Vorschriften für Large Exposure
- Behandlung von Investmentanteilen
- Anrechnungserleichterungen auf die Großkreditobergrenze
- Behandlung von erhaltenen Sicherheiten „Substitutionsprinzip“

Anhand diverser Beispiele werden die Inhalte und das Ausfüllen der Meldeformulare verdeutlicht.

Komponente 3: LCR, NSFR und AMM auf Basis der CRR III

Inhalte:

- Einführung in die Zielsetzung und die Rechtsgrundlagen der Liquiditätsmeldungen
- Erläuterung der Meldeformulare
- Liquidity Coverage Ratio
 - Bestandteile und Ermittlung der LCR
 - Liquiditätspuffer: Definition, Bestandteile, Anforderungen, Bemessungsgrundlagen und Haircut
 - Zahlungsmittelabflüsse: Definition, Bestandteile (u.a. Behandlung und Differenzierung von Privatkundeneinlagen) und Abflussquoten
- Zahlungsmittelzuflüsse: Definition, Bestandteile und Zuflussquoten
- Net Stable Funding Ratio
- Bestandteile und Ermittlung der NSFR
 - Definition der verfügbaren stabilen Finanzierung
 - Definition der erforderlichen stabilen Finanzierung
- Vorstellung der Monitoringtools in Ergänzung zu den Mindeststandards
 - Maturity Ladder (Liquiditätsablaufbilanz)
 - Überblick über die weiteren Instrumente der AMM

Anhand diverser Beispiele werden die Inhalte und das Ausfüllen der Meldeformulare verdeutlicht.

Komponente 4: Gesetzliche Grundlagen des Solvabilitätsregimes auf Basis der CRR III

Inhalte:

- Zielsetzung und Rechtsgrundlagen des Solvabilitätsregimes
- Überblick über die Meldeformulare des Solvabilitätsregimes und deren Zusammenwirken
- Eigenkapitalbestandteile, Eigenkapitalpuffer und NPE-Backstop
- Behandlung von Finanzbeteiligungen
- Ermittlung der Solvabilitäts-Kennziffern
- Bestandteile und Ermittlung der Bemessungsgrundlagen von
 - Bilanzaktiva
 - Traditionell außerbilanziellen Geschäften (unter Berücksichtigung der KSA-Konversionsfaktoren)
 - Derivaten (anhand der überarbeiteten Ursprungsmethode und kurze Vorstellung der SA-CCR)
- Risikopositionsklassen im Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) und deren Risikogewichte inklusive KMU-Unterstützungsfaktor
- Berechnung der Kapitalanforderung für Adressausfallrisikopositionen im KSA
- Behandlung von grundpfandrechtl. besicherten Positionen inklusive Hard-Test
- Kreditrisikominderungstechniken im KSA
 - Einfacher und umfassender Sicherheitenansatz
 - Behandlung substituierender Sicherheiten wie Garantien
- Ansätze zur Eigenkapitalunterlegung von operationellen Risiken (insbesondere Basisindikatoransatz)
- Definition der CVA-Charge
- Überblick über die Marktpreisrisiken (insbesondere Fremdwährungsrisiko)

Anhand diverser Beispiele werden die Inhalte und das Ausfüllen der Meldeformulare verdeutlicht.

Komponente 5: Grundlagen der Bankenstatistischen Meldungen inklusive AnaCredit

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen, Ziele und Nutzen bankenstatistischer Meldungen
- Bilanzstatistik (BISTA)
 - Inhalt und Umfang der Meldepflichten (Hauptformulare und Anlagen), Abgabefristen
 - Erläuterung wichtiger Grundbegriffe, wie Monetäre Finanzinstitute (MFIs), Ursprungslaufzeit, Wirtschaftssektoren
 - Besondere Meldevordrucke
 - Mindestreserve (Anlage H)
 - Forderungsankäufe und -verkäufe (Anlage O1, O2)
- Auslandsstatus (AUSTA) und Kreditnehmerstatistik (KNESTA)
- Kurzer Überblick zu AnaCredit sowie zum Finanzteil der Finanz- und Risikotragfähigkeitsinformationverordnung (FinaRisikoV)
- Kurzer Überblick zu MFI-Zinsstatistik und der Statistik über Wertpapierinvestments
- Ausblick zu anstehenden Veränderungen im Bereich der Bankenstatistischen Meldungen

Anhand diverser Beispiele werden die Inhalte und das Ausfüllen der Meldeformulare verdeutlicht.

Komponente 6: Datenerhebung über Wohnimmobilienfinanzierungen – WIFSta/FinStabDEV

Inhalte:

- Ziel, Nutzen und rechtliche Grundlagen der Meldepflicht sowie Meldefrequenz, Meldestichtage, Meldeumfang einschließlich Meldeerleichterungen
- Regelkreis zur Steuerung bzw. Begrenzung der Vergabe von Wohnimmobilienfinanzierungen aus makroprudenziellen Gründen
- Einordnung der WIFSta in das Zusammenspiel aus KWG, WIDRV, FinStabDEV und Abgrenzung zu anderen Meldungen
- Inhalt der Meldepflichten
 - Überblickstemplates A.0 bis A.4 (Verteilung der LTV, Verschuldung-Einkommens-Relation, Laufzeiten, Zinsbindung,...)
 - Weitere Meldebögen C bis D mit Daten zur Erfüllung der Aufgaben der Deutschen Bundesbank (§48u KWG, §1 FinStabG)
 - Erläuterung wichtiger Grundbegriffe, wie Loan-to-value (LTV), Verschuldung-Einkommens-Relation, Strom- und Bestandsgrößen
- Durchführung von Korrekturmeldungen (sofern bekannt)

Komponente 7: Grundlagen der Meldung über die Belastung von Vermögenswerten – Asset Encumbrance

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen, Ziele und Nutzen der Meldung über die Belastung von Aktiva
- Überblick der Meldebögen, Meldetermine und Meldeerleichterungen
- Die Meldebögen Aktiva (AE-ASS), Sicherheiten (AE-COL) und Quellen der Belastung (AE-SOU) als Kern der Meldung zur Belastung von Aktiva
 - Inhalt der Meldebögen
 - Das Zusammenspiel der Meldebögen AE-ASS, AE-COL und AE-SOU
 - Übungen/Fallbeispiele
- Kurzer Überblick zu den Meldebögen Weitere Daten (AE-ADV-1 und AE-ADV-2) als Zusammenfassung und Verfeinerung von AE-ASS, AE-COL und AE-SOU
- Kurzer Überblick zu den Meldebögen Laufzeitdaten (AE-MAT), Eventualbelastung (AE-CONT) und Emission gedeckter Schuldverschreibungen (AE-CB)



Godesberger Allee 88
 53175 Bonn
 Postfach 20 13 55
 53143 Bonn
 Telefon: +49 228 8192-0
 E-Mail: academy@voeb-service.de

Disclaimer

Die Inhalte dieses Flyers sind mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert und implementiert worden. Die hier dargestellten Informationen basieren auf einer Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung des Flyers und behandeln nicht abschließend alle wichtigen Themen bzw. Aspekte. Es wird keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen. Der Flyer dient lediglich Informationszwecken und stellt keinerlei rechtliche oder sonstige Beratung dar. Die Überlassung des Flyers begründet keine vertragliche Beziehung und auch keine sonstige Haftung jedweder Art gegenüber den Empfängern. Bei Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Herausgeber.